

Inhalt des Live-Webcasts

Arbeiten, wenn andere ausfallen — souveräne IT für den Ernstfall

Datum und Uhrzeit: 5. November 2026, 11:00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Was tun, wenn nach einem Cyberangriff die gewohnte IT ausfällt? Wie Behörden mit Open-Source-Lösungen aus der souveränen Cloud handlungsfähig bleiben, erfahren Sie im Live-Webcast am 5.11. um 11 Uhr.

Ein Cyberangriff legt die Server lahm, ein Rechenzentrum fällt aus, E-Mail und Dateiablage sind nicht mehr erreichbar. Für Behörden und öffentliche Einrichtungen ist das ein ernstes Problem, denn die Verwaltung muss auch dann weiterarbeiten. Zudem steigt der regulatorische Druck: Die EU-Richtlinie NIS2 und der IT-Grundschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) verlangen Vorkehrungen für den Ernstfall.

Eine Antwort darauf ist ein Notfallarbeitsplatz, der unabhängig von der regulären IT bereitsteht. Damit er keine neuen Abhängigkeiten schafft, setzen viele Verwaltungen auf Open-Source-Software. Deren Quellcode liegt offen, und sie lässt sich ohne Bindung an einen einzelnen Hersteller betreiben. Wie aufwendig die Einführung in der Praxis ist, steht allerdings auf einem anderen Blatt.

Im Live-Webcast am 5.11. um 11 Uhr beleuchten Experten von IONOS CLOUD, dem Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung (ZenDiS) und Modern Containers das Thema aus mehreren Blickwinkeln. Malin Roppel (CKKI-Projektverantwortliche, ZenDiS) ordnet die regulatorischen Anforderungen ein. Victor Moster (Produktmanager openDesk, ZenDiS) erklärt den Open-Source-Stack und die Komponenten von openDesk. Marcel Meyer (Sr. Manager Productivity Products, für IONOS CLOUD) stellt den IONOS Nextcloud Workspace vor — inklusive Live-Demo. Thomas Carstens (Sales Executive, Modern Containers) gibt Einblick in reale Migrationsprojekte: Aufwände, Stolpersteine und Lessons Learned aus der Praxis. Daniel Benad (Senior Partner Manager, IONOS CLOUD) beantwortet Fragen rund um die Cloud-Infrastruktur.

Agenda:

- Regulatorische Anforderungen an den Notfallbetrieb
- openDesk: Aufbau und Komponenten
- Live-Demo IONOS Nextcloud Workspace
- Erfahrungen aus der Migrationspraxis
- Live-Q&A

Die Referenten beantworten während der Sendung auch Fragen der Teilnehmer. Moderator der Sendung ist Martin Seiler von Heise Business Services. Jetzt anmelden!

Sprecher:**Daniel Benad, Sr. Partner Manager, IONOS CLOUD**

Daniel beschäftigt sich seit Jahren mit dem Aufbau souveräner Cloud-Infrastrukturen in Deutschland und Europa. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen sichere und zuverlässige Cloud-Lösungen made in Germany, der Einsatz von OpenSource-Technologien sowie die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Gemeinsam mit einem breiten Partner-Ökosystem treibt er Projekte voran, die digitale Souveränität, Sicherheit und Innovation für Wirtschaft und Verwaltung praxisnah zusammenbringen.

Thomas Carstens, Sales Executive, Modern Containers

Thomas bringt langjährige Erfahrung im Open-Source-Umfeld mit: er begleitete viele Unternehmen dabei, sich von Anbieterabhängigkeiten zu lösen und auf souveräne, leistungsstarke Open-Source-Lösungen zu setzen – unter anderem beim Wechsel von Microsoft 365 auf souveräne Workspace-Alternativen. Diese Expertise rund um digitale Souveränität, Cloud-Native-Technologien und den Aufbau vertrauenswürdiger IT-Infrastrukturen bringt er nun bei mc modern containers ein.

Marcel Meyer, Sr. Manager Productivity Products, für IONOS CLOUD

Marcel ist Senior Manager Mail & Office bei der IONOS Gruppe und blickt auf fast 15 Jahre Erfahrung bei STRATO zurück, wo er zuletzt Cloud- und Office-Produkte verantwortet hat. Mit seinem Hintergrund im Produktmanagement - von mobilen Anwendungen über SaaS bis hin zu Cloud Storage - bringt er tiefes Know-how rund um digitale Arbeitsplatzlösungen mit.

Victor Moster, Produktmanager openDesk, ZenDiS

Victor beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit Open Source in der öffentlichen Verwaltung. Seit September 2024 verantwortet er als Produktmanager beim Zentrum Digitale Souveränität (ZenDiS) die Weiterentwicklung souveräner, quelloffener Softwarelösungen für den öffentlichen Sektor. Zuvor war er knapp fünf Jahre im Büro des Chief Digital Officer der Landeshauptstadt Düsseldorf tätig, wo er digitale Strategien entwickelte und Smart-City-Initiativen sowie digitale Services für die Verwaltung mitgestaltete. Diese Kombination aus praktischer Verwaltungserfahrung und Produktverantwortung im Open-Source-Umfeld macht ihn zu einer versierten Stimme, wenn es um digitale Souveränität und den Einsatz offener Technologien im öffentlichen Sektor geht.

Malin Roppel, CKKI-Projektverantwortliche, ZenDiS

Malin Roppel ist Projektmanagerin Open Source Produkte beim ZenDiS. Sie leitete unter anderem das Projekt "Cloudbasierte Kommunikation für kritische Infrastrukturen" (CKKI). Dort wurde openDesk von mehreren Sozialversicherern als Kommunikationslösung beim Ausfall kritischer Infrastrukturen getestet.

Martin Seiler, Heise Business Services

Martin Seiler, Heise Business Services Martin Seiler befasste sich als IT-Redakteur bei der Computerwoche viele Jahre lang mit Themen wie Netzwerke, Telekommunikation oder Security. 2006 wechselte er in den Eventbereich von IDG, für den er Fachveranstaltungen unterschiedlichster Art wie Seminare, Konferenzen, Roadshows und Webcasts entwickelte, organisierte und moderierte. Seit 2010 arbeitet Martin Seiler für Heise Business Services.